

PFARR- NACHRICHTEN

ST. MARTINUS BEDBURDYCK
ST. MARTINUS GIERATH
ST. JAKOBUS D.Ä. JÜCHEN
ST. GEORG NEUENHOVEN



06. - 21.05.2023

06. Samstag

15.00 Uhr Jüchen
Tauffeier für Valentina Leines

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Vorabendmesse Erstes Jahrgedächtnis für Eduard Scheid – Jahrged. Maria u. Bruno Kulbe, Inge Hammel u. Lothar Beßler – verst. Gertrud Müller – verst. Erni Dick

18.30 Uhr Gierath
Vorabendmesse Verst. d. Fam. Schwersen u. Clever – für die Pfarrei

07. 5. Ostersonntag

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe Sechswochenamt für Anneliese Pelzer u. Heinz Wirtz – Jahrged. Annemarie Lauter – verst. Ika Wittmer – verst. Joseph u. Elisabeth Welz – verst. Anton u. Helena Reitenberger u. Sohn Franz-Josef – Lbd. u. Verst. d. Fam. Oberste, Lemm u. Meier – In bes. Meinung (beide STIFTUNGSMESSEN) – für die Pfarrei

10.45 Uhr Aldenhoven
Wort-Gottes-Feier

Kollekte: Arbeitslosenmaßnahmen

10. Mittwoch

08.00 Uhr Evangelische Hofkirche
Gottesdienst der Gemeinschaftsgrundschule

17.45 Uhr Bedburdyck
Maiandacht

11. Hl. Mamertus

08.25 Uhr Gierath
Gottesdienst d. Lindenschule

09.15 Uhr Bedburdyck
Gottesdienst d. Lindenschule

18.00 Uhr Jüchen
Heilige Messe

12. Hl. Pankratius

11.00 Uhr Bedburdyck
Wort-Gottes-Feier des Kindergartens

13. Hl. Servatius

14.00 Uhr Gierath
Trauung Nina u. Michael Fabry

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse verst. Ehel. Willi u. Josefina Meerschiff (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

18.30 Uhr Gierath
Vorabendmesse verst. Anna u. Berthold Kinnert – verst. Erna u. Franz Buchmann – verst. Joana Jackiewicz – In bes. Meinung (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

14. 6. Ostersonntag

08.30 Uhr Garzweiler
SAKRAMENTSPROZESSION zur Marienkapelle

09.00 Uhr Garzweiler
FESTGOTTESDIENST ZUM SCHÜTZENFEST 2023 Lbd. u. Verst. d. St. Sebastianus-Schützenbruderschaft – für die Pfarrei

09.30 Uhr Neuenhoven
Heilige Messe für die Pfarrei

10.45 Uhr Aldenhoven
Heilige Messe zum Frühlingfest der Bruderschaft Lbd. u. Verst. d. St. Sebastianusbruderschaft Aldenhoven

17. Mittwoch

08.00 Uhr Evangelische Hofkirche
Gottesdienst der Gemeinschaftsgrundschule

17.45 Uhr Bedburdyck
Maiandacht

18.00 Uhr Aldenhoven
Maiandacht

18. CHRISTI HIMMELFAHRT

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe Verst. d. ehemaligen Schützenzuges Gneisenau (STIFTUNGSMESSE)

19. Freitag

10.00 Uhr Maria Frieden
Wort-Gottes-Feier

20. Samstag

15.00 Uhr Gierath

Tauffeier für Linus Türk – Antonia Petry

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse Verst. d. Fam. Josef Broich – verst. Peter u. Gerda Esser – verst. Helene u. Michael Meurer – verst. Anna Gisbertz – verst. Adolf, Eugenie u. Emil Stenzel – für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

ca. 17.45 Uhr Friedhof Jüchen
Ökumenischer Gottesdienst mit Totenehrung und Großem Zapfenstreich

18.30 Uhr Gierath
Wort-Gottes-Feier

21. 7. Ostersonntag

09.30 Uhr Jüchen
FESTGOTTESDIENST ZUM SCHÜTZENFEST 2023 Lbd. u. Verst. d. Bürgerschützen- u. Heimatvereins (Stiftungsmesse) – Sechswochenamt für Carsten Luchtman – Erstes Jahrgedächtnis für Heinrich Sonderkamp – Jahrged. Peter Voigt u. Marlies Lüpkes – verst. Gabriele Krall – verst. Ehel. Jakob u. Margareta Krall u. Tochter Karola – verst. Heinz-Josef Thives – verst. Olaf Holz – verst. Margrit Möcker sowie Lbd. u. Verst. d. Fam. Schläger u. Möcker – für die Pfarrei

AUSZEIT

Die Frau mit den vielen Namen
Himmelskönigin, Mater dolorosa, Mutter der Kirche, Meeresstern, Madonna, reine Magd, Trösterin der Betrübten – die Liste der Namen für Maria ist lang. Kaum eine andere Heilige wird so verehrt wie die Gottesmutter – besonders im Marienmonat Mai. Gnadenbilder, Erscheinungen und Marienwunder, sind Anlass für Pilgerfahrten, für Millionen Menschen – etwa im französischen Lourdes. Maria nimmt eine zentrale Rolle ein, dabei wird nur in wenigen Sätzen im Lukas- und Matthäusevangelium, von ihr berichtet. Maria bleibt die Menschliche – die Frau zum Anfassen. Sie kennt Armut, musste aus der Heimat fliehen, wurde vom eigenen Sohn zurückgewiesen, verlor Mann und schließlich den Sohn. Sie steht in einer Männer-dominierten Kirche mit für mütterlichen Beistand, Trost, Fürsorge und Hilfe. Gabe es früher noch in den Häusern sogenannte „Herrgottswinkel“ (mit Marienstatue) oder zahlreiche Mainandachten, so ist diese

Frömmigkeitsform heute weniger vorhanden. Trotzdem die Frage: Was könnte ich an Maria für meinen Glauben ablesen – was bedeutet sie mir?

cb

HALT UND HILFE

Damit jeder Mensch von seiner Arbeit leben kann.

Solidaritätskollekte am 07. Mai

Arbeitslosigkeit und prekäre Beschäftigungen bleiben eine gesellschaftliche Herausforderung. Daher unterstützt das Bistum Aachen zahlreiche Projekte und Initiativen mit dem Blick auf erwerbslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche und Erwachsene. Beratungsstellen, Treffpunkte oder Beschäftigungsinitiativen können zu Ankerpunkten für Menschen werden, die in schwierige Lebenslagen geraten sind.



HALT & HILFE

Damit jeder Mensch von seiner Arbeit leben kann.

In unsicheren Zeiten bieten sie einen sicheren Hafen, in dem man ankern kann um dann gestärkt (wieder) aufbrechen zu können in das (Arbeits-) Leben mit all seinen Herausforderungen.

Die Solidaritätskollekte am 7. Mai 2023 ist eine kleine, aber wichtige Maßnahme hierzu und Sie alle sind eingeladen, mit einem kleinen finanziellen Beitrag dabei zu unterstützen – im Gottesdienst, als Onlinespende oder direkt an das Konto: Solidarität für Arbeit; IBAN: DE54 3706 0193 0000 1050 74, Pax-Bank Aachen.

Alle Informationen zu den Initiativen und der Solidaritätskollekte gibt es unter www.solidaritaetskollekte.de

Die Eisheiligen

Vier gestrenge Herren und eine Dame

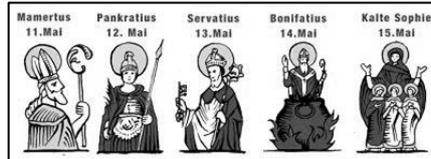
Bei den Eisheiligen handelt es sich um mehrere Heilige, deren Gedenktage jeweils Mitte Mai begangen werden. Wie viele Heilige tatsächlich zu den Eisheiligen gezählt werden, ist regional unterschiedlich. Während in Norddeutschland Mamertus am 11. Mai als erster Eisheiliger gilt, starten die frostigen Gedenktage in Süddeutschland erst mit Pankratius am 12. Mai.

Der Begriff „Eisheilige“ kommt daher, dass es Mitte Mai - nach den ersten frühlommerlichen Tagen mit teilweise hohen Temperaturen - noch einmal zu einem Kälteeinbruch mit Nachtfrost kommen kann. Zahlreiche bekannte Bauernregeln rund um die Eisheiligen zeugen davon, dass die Menschen schon vor Jahrhunderten mit der Aussaat empfindlicher Samen bis nach dem 15. Mai - dem Gedenktag der

„kalten Sophie“ - warteten, um die Ernte nicht zu gefährden ("Vor Nachtfrost du nie sicher bist, bis Sophie vorüber ist").

11. Mai: Mamertus

Mamertus wurde um das Jahr 400 im südfranzösischen Vienne geboren. Im Jahr 461 wurde er zum Bischof seiner Heimatstadt gewählt. Nachdem Vienne durch ein Erdbeben und eine Feuersbrunst komplett verwüstet zu werden drohte, führte Mamertus die sogenannten „Drei Bittgänge“, Bittprozessionen zur Erlebung göttlicher Hilfe an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt, ein. Mamertus starb um das Jahr 475 in Vienne, wo er auch beigesetzt wurde. Seine Grabstätte ist heute jedoch nicht mehr bekannt, seine Reliquien sind verschollen.



12. Mai: Pankratius

Der Legende nach wurde Pankratius um das Jahr 290 als Sohn eines wohlhabenden Römers in Phrygien auf dem Gebiet der heutigen Türkei geboren. Bald nach seiner Geburt starben beide Eltern, so dass Pankratius von seinem Onkel Dionys aufgenommen und erzogen wurde. Um 303 zogen beide nach Rom, wo es zu dieser Zeit unter Kaiser Diokletian zu grausamen Christenverfolgungen kam. Pankratius ließ sich davon nicht einschüchtern und bekannte sich zu seinem Glauben. Mit dem von seinen Eltern geerbten Vermögen setzte er sich zudem für das Schicksal gefangengenommener Glaubensbrüder ein. Schon bald wurde Pankratius verurteilt, verhaftet und am 12. Mai 304 öffentlich enthauptet. Obwohl sein toter Körper den Hunden zum Fraß vorgeworfen werden sollte, gelang es, seinen Leichnam fortzuschaffen und in den Katakomben der Via Aurelia zu bestatten. Über dem Grab wurde im Jahr 500 eine Kirche errichtet; heute steht an dieser Stelle die Basilika San Pancrazio.

13. Mai: Servatius von Tongern

Über das Leben von Servatius ist nur wenig bekannt. Man nimmt an, dass er aus Armenien stammte und zu Beginn des vierten Jahrhunderts zur Welt kam. Um das Jahr 340 wurde er Bischof der belgischen Stadt Tongern. Bekannt ist, dass er an zahlreichen Synoden teilgenommen hat, unter anderem 343 in Sardica (dem heutigen Sofia) und 359 in Rimini. Servatius starb am 13. Mai 384 in Maastricht; wie er zu Tode kam, ist nicht bekannt.

14. Mai: Bonifatius von Tarsus

Zum Leben von Bonifatius von Tarsus - der nicht zu verwechseln ist mit dem als "Apostel der Deutschen" bekannten Bonifatius - gibt es so gut wie keine gesicherten historischen Überlieferungen. Die meisten Angaben zu seinem Leben beruhen auf Legenden. Demnach soll Bonifatius im dritten Jahrhundert in Rom geboren worden sein. Der Legende nach reiste er im Auftrag einer reichen Römerin nach Tarsus in Kleinasien, um dort wertvolle Reliquien

ausfindig zu machen. In Tarsus erlebte Bonifatius den Schrecken der Christenverfolgung unter Kaiser Galerius, bei denen zahlreiche Christen gefoltert und getötet wurden. Unter dem Eindruck dieses Erlebnisses wurde Bonifatius zum Christentum bekehrt, bekannte dies öffentlich und wurde daraufhin ebenfalls getötet. Die Legende berichtet weiter, dass seine Gebeine anschließend nach Rom gebracht und dort an der Via Latina beigesetzt wurden.

15. Mai: Sophia von Rom

Sophia, die im deutschsprachigen Raum als „kalte Sophie“ bekannt ist, ist die letzte in der Reihe der Eisheiligen. Sie erlitt als junge Frau im Jahr 305 in Rom unter Kaiser Diokletian den Märtyrertod. Um das Jahr 846 übertrug Papst Sergius II. ihre Reliquien in die römische Kirche Santi Silvestro e Martino ai Monti.

BEDBURDYCK AKTUELL

Lektorendienst

Samstag, 06.05. Frau Bös

Samstag, 13.05. Frau Stevens

Samstag, 20.05. Frau von Ameln-Faßbender

Zu Grabe geleiteten wir:

Michael Claßen (90)

GIERATH AKTUELL

Lektorendienst

Samstag, 06.05. Frau Wild

Samstag, 13.05. Frau Hammelstein-E.

kfd

Die kfd Gierath lädt alle Mitglieder am Freitag, 12. Mai, zur Jahreshauptversammlung ins Jugendheim Schulstraße ein. Wir beginnen um 15 Uhr mit einer Maiandacht.

JÜCHEN AKTUELL

Patronats-, Kirchweih- und Schützenfest in Garzweiler

Wenn es in unserer Gemeinschaft der Gemeinden noch eine „richtige Kirmes“ (=„Kirchweihfest“) in Verbindung mit dem Schützenfest gibt, dann trifft das vor allem auf das Garzweiler Fest am Wochenende des 14. Mai zu.

Am 12. Mai feiert die Kirche das Fest des Garzweiler Patrons, des hl. Pankratius (siehe oben den Beitrag zu den „Eisheiligen“); am 7. Mai 1988 wurde die neue Pankratiuskirche in Garzweiler durch Bischof Dr. Klaus Hemmerle geweiht.

Alle sind am 14. Mai zur Mitfeier der Gottesdienste in Garzweiler herzlich eingeladen: Um 8.30 Uhr zieht die Sakramentsprozession zur Marienkappelle; anschließend feiern wir in der Pankratiuskirche den Festgottesdienst, der vom Kirchenchor Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath sowie den Köhmmusikanten musikalisch mitgestaltet wird. Zu diesem Gottesdienst wird auch die Reliquienbüste des hl. Pankratius vor dem Altar der Kirche zur Verehrung ausgestellt.